



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Diversitäts- und rassismuskritische Standards in Bildung und Ausbildung verankern

Stand vom 09.01.2026 09:45:18 bis 22.01.2026 12:41:17

Angegeben von:

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. (R004137) am 09.01.2026

Beschreibung:

Unsere Forderungen: Beteiligung von Expert:innen für Rassismuskritik bei der Erstellung von Lehrplänen und Lehrmaterialien, Regelmäßige und verpflichtende Schulungen pädagogischer Fachkräfte zu rassismuskritischer Pädagogik, auch zur Sensibilisierung hinsichtlich Alltagsrassismus und struktureller Diskriminierung im Klassenzimmer, Aufnahme von Modulen zur Rassismuskritik in der Lehramtsausbildung und im Referendariat als Pflichtveranstaltung, Einführung unabhängiger, schulexterner Anlaufstellen mit qualifiziertem Personal für Schüler:innen und Eltern, die Diskriminierung in der Schule erleben.

Betroffene Interessenbereiche (5)

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]

Menschenrechte [alle RV hierzu]

Schulische Bildung [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]

Vorschulische Bildung [alle RV hierzu]